

13. TÜBINGER BÜCHERFEST



Italien zu Gast

22. BIS 24.

SEPTEMBER 2023

Mit

Doris Dörrie ++ Joachim Sartorius
++ Martin Dreyfus ++ Robert See-
thaler ++ Matthias Politycki ++ Lenz
Koppelstätter ++ Adriana Altaras
++ Annette Rieger ++ Jürgen Wert-
heimer ++ Arno Geiger ++ Judith
Hermann ++ Wolfgang Schorlau und
Claudio Caiolo ++ Germana Fabia-
no ++ Sibylla Vričić Hausmann ++
Meron Mendel ++ Elena Fischer ++
Navid Kermani ++ Raoul Schrott ++
Jürgen Wasim Frembgen ++ Oliver
Diggelmann ++ Nicola Denis ++ Timo
Brandt ++ Caroline Wahl ++ Volker
Weidermann ++ Peter Stamm ++ So-
phia Langner ++ Laura Conte und
Helge Noack ++ Suzana Tratnik ++
Michael Stavarič ++ Eleonore Hoch-
muth und Anna Breitenbach ++ Nan-
cy Hüniger ++ Paul-Henri Campbell
++ Luca Kieser ++ Susanne Schüss-
ler ++ Matthias Mangold ++ Karl-Jo-
seph Kuschel und Kurt Österle ++
Irina Kilimnik ++ Monika Helfer ++
Stefan Moster ++ Angelika Overath
++ Martina Kohl ++ Wilhelm Schmid
++ Andreas Altmann ++ Timo Brunke
++ Christiane Auras ++ Barbara Wie-
demann ++ Rafik Schami ++ Kathari-
na Raabe und Kateryna Mishchenko

Bitte beachten Sie:

Die **aktuellsten Informationen** erhalten Sie unter
www.tuebinger-buecherfest.de
und während des Bücherfests am Infostand auf dem Holzmarkt.
Kontaktadresse Bücherfest: info@tuebinger-buecherfest.de

Der **Kartenverkauf** findet ausschließlich online unter
www.tuebinger-buecherfest.de
statt. Gerne helfen wir bei der Kartenbestellung in unseren Buchhandlungen (Osiander, Lyrikhandlung, Wekenmann). Die Eintrittskarten sind auch beim Verkehrsverein Tübingen/Touristinformation an der Neckarbrücke und den bekannten reservix-Verkaufsstellen erhältlich.

Gekaufte Karten können – auch bei Krankheit oder sonstiger Verhinderung – nicht zurückgegeben werden.

Sollte eine Veranstaltung (z. B. wegen Krankheit o. ä.) ausfallen, wird der Kaufpreis gegen Rückgabe der Eintrittskarte erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Beim Erwerb einer Einzelkarte gibt es keine Ermäßigung (Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt). Wir empfehlen den Kauf des Bücherfestbandes, das 20 Euro (ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen und Inhaber*innen der Kreisbonuskarte: 10 Euro) kostet und sich ab 3 Veranstaltungen rechnet, da jede Veranstaltung mit Bücherfestband 7 Euro billiger ist. Das Bücherfestband kann auch als Karte online gekauft und beim ersten Veranstaltungsbesuch in ein richtiges Bücherfestband eingetauscht werden. Das Bücherfestband muss während des ganzen Bücherfests am Handgelenk befestigt getragen werden und gilt nur für den/die Käufer*in und ist nicht übertragbar.

Anspruch auf einen Sitzplatz besteht auch bei vorbestellten Karten nur bis zu einer Viertelstunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir können keine Garantie dafür übernehmen, dass jeder / jede Träger*in eines Bücherfestbandes an jeder Veranstaltung teilnehmen kann. Deshalb empfehlen wir, den Vorverkauf zu nutzen.

Wenn Sie die Karten online gekauft haben (und dabei Ihre Email-Adresse angegeben haben), werden Sie automatisch über eventuelle Änderungen informiert. Bitte beachten Sie die Ausweichorte bei Regen, die bei Außenveranstaltungen im Flyer und online vermerkt sind.

Bitte beachten: Der Bücherkauf ist nur gegen Barzahlung möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim diesjährigen Bücherfest!

Ihr Bücherfest-Team:

Monika Fridrich (Stadtbücherei), Ulrike Geist (Lyrikhandlung am Hölderlinturm), Nancy Hüniger (Studio Literatur und Theater), Helge Noack (Buchhandlung Wekenmann), Ulrike Sander und Heinrich Riethmüller (Osiandersche Buchhandlung), Frieda Ennen, Michael Raffel

Die Gastland-Veranstaltungen sind in roter Schrift gehalten.

Redaktion und Gestaltung: ulrike.geist, www.lyrikhandlung.de
Foto Cover: www.schoene-postkarten.de



Poetry Film Tage



Während des Tübinger Bücherfests findet in der Neuen Straße, auf dem Holzmarkt und dem Marktplatz ein großer

Antiquariatsmarkt statt – am Samstag von 11.00 bis 20.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Darüber hinaus gibt es an beiden Tagen jeweils Samstag und Sonntag von 12.00 bis 18.00

Uhr erstmals **Lyrik-Clips** vor dem Weinhaus Beck/Marktplatz zu sehen.

Bei dieser Kunstform werden lyrische Werke in die Sprache des Films übersetzt. Diese »Poesiefilme« werden in Kooperation mit den Thüringer Poetryfilmtagen erstmals beim Tübinger Bücherfest gezeigt, denn längst ist ein Publikum entstanden, das poetische Kurzfilme international rezipiert und diskutiert. Die »Internationalen Thüringer Poetryfilmtage« haben für uns die Lyrik-Clips zusammengestellt und zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

<https://poetryfilmtage.de/>

POP-UP-Lesungen des ITZ während des Bücherfests

Der Einbruch in eine Krankenhausapothekeläuft anders als geplant. Ove, Enno und Holle befinden sich plötzlich in einer Geiselnahme. Wie sind die drei da nur hineingeraten? Mit »Im Taumel des Zorns« erzählt das ITZ im Tübinger Zimmertheater ab Oktober 2023 in sieben neuen Theater texts eine zusammenhängende Geschichte. Der Prolog »Fahr die Klauen ein, Süßer« von Peer Mia Ripberger erzählt die Vorgeschichte zur spannungsreichen Bühnenhandlung.

Gelesen vom ITZ-Ensemble bei der Eröffnung des Bücherfests und als Pop-Up-Lesung in der Tübinger Altstadt.

Donnerstag, 21. September

Um Doris Dörrie zu beschreiben, muss man einige Superlative bemühen: Sie ist die bekannteste Filmemacherin, die wir in Deutschland haben. »Männer« markiert 1985 den fulminanten Beginn ihrer internationalen Karriere. Zahlreiche Filme zeigen ihren ungebrochen großen Erfolg. Doch damit nicht genug, auch als Schriftstellerin hat sie ein großes Publikum erreicht. Mit Bernadette Schoog wird sie sich über all das unterhalten, genauso wie über ihre zuletzt erschienenen Bücher, die natürlich alle zu Bestsellern geworden sind.

20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Sparkassen Carré
**Schoog im Dialog:
Doris Dörrie**



©2012 Constantin Film Vertrieb GmbH/Dieter Mayr

Freitag, 22. September

Schreiben ist Handwerk. Üben. Weiter-schreiben. Sitzenbleiben. Ob es dann Kunst ist, stellt sich viel viel später heraus. Was will ich eigentlich erzählen? Und warum? Diese scheinbar harmlosen Fragen können einen leicht um den Verstand bringen, denn nichts ist schwieriger zu beantworten. Darin liegt mein Hauptspaß: sich wie ein Maulwurf immer tiefer in diese beiden Fragen hineinzubaggern, ausgerüstet mit guter Technik und gutem Werkzeug.

15.00 Uhr
Westspitze
**Schreibwerkstatt mit
Doris Dörrie**
17/10 Euro



©2012 Constantin Film Vertrieb GmbH/Dieter Mayr

Im historischen Sitzungssaal des Rathauses wird das 13. Tübinger Bücherfest feierlich eröffnet. Zur Begrüßung spricht der Erste Bürgermeister Cord Soehlke, Doris Dörrie hält eine kleine Festrede, und das ITZ gibt eine nagelneue Probe seiner Pop-Up-Lesungen. Im Anschluss sind alle zu einem Stehempfang eingeladen, um sich danach voller Vorfreude ins Bücherfest-Wochenende zu stürzen.

17.00 Uhr
Rathaus
Eröffnung Bücherfest
Eintritt frei



© privat

Im Deutsch-Französischen Kulturinstitut Tübingen werden Pierric Bailly und sein Übersetzer Paul Sourzac für das Werk »Jims Roman«, veröffentlicht im Seccession Verlag, ausgezeichnet. Die Preisträger des PREMIERE-Preises 2023 werden Passagen des Buchs lesen, es in Kooperation mit der Buchhandlung Quichotte signieren und an einer offenen Diskussion mit dem Publikum teilnehmen. Der Prix PREMIERE ist ein Literaturpreis, um neue Stimmen der französischen Literatur und deren Übersetzer*innen zu würdigen. Ausgezeichnet wird eine Autorin oder ein Autor, die/der zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurde.

18.00 Uhr
ICFA
Prix Premiere
Eintritt frei



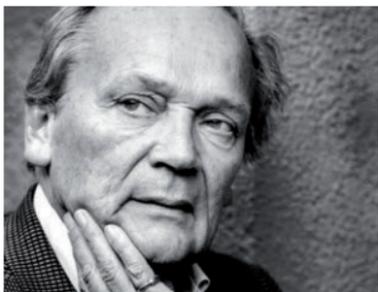
© Amandine Bailly © Nuri Cicek

19.00 Uhr

Rathaus

Joachim Sartorius: Syrakus

12/5 Euro



©Mathias Bothor_Photoselection

Vor 2500 Jahren war Syrakus auf Sizilien für die Griechen das New York des Mittelmeers. Dies ist nach wie vor präsent, erfuhr Joachim Sartorius, als er in Syrakus lebte. An seiner Seite wandern wir mit Nymphen und Zyklopen durch Ortigia, die auf einer Insel liegende Altstadt, und treffen ganz heutige Barone, Polizisten, Künstler und Barbieri. Vor unseren Augen entfaltet Sartorius die Tiefe der sizilianischen Geschichte, das Neben- und Übereinander von Kulturen, Stilen und Lebenshaltungen und teilt Details zu einem impressionistischen Stadtbild von großer Leuchtkraft. Moderation: Bernadette Schoog

19.00 Uhr

Galerie Figur, Hintere Grabenstr. 45

Martin Dreyfus: »Und Lahmheit schlug mich, Armut und Exil«

Exilerfahrungen in der Literatur nach 1933

9/2 Euro



©Judith Jordáky

Drei vornehmlich behandelte Gattungen lassen sich in der deutschsprachigen Exilliteratur vor allem erkennen: zeitgeschichtliche Romane, historische Romane und Lyrik. Dabei fallen zwei Themenbereiche auf, die vor allem Dichter und Lyrikerinnen, beschäftigt und denen sie in Gedichten Ausdruck verliehen haben: dem Verlust der »heimatlichen« Sprache einerseits und der – oft »verwehten« – jüdischen Herkunft andererseits. Darauf soll im Vortrag mit zahlreichen Zitaten – nicht zuletzt von den »Wahl-Tübingern« Schalom Ben Chorin und Hans Sahl – eingegangen werden. (In Kooperation: Antiquariat Heckenhauer)

19.00 Uhr

Wilhelmsstift

Ausweichort: Stiftskirche

Robert Seethaler: Das Café ohne Namen

17/10 Euro



©Urban Zintel

Ein Café und seine Menschen. Ein Mann, der seiner Sehnsucht folgt. Robert Seethalers neuer Roman. Robert Simon eröffnet im Wien der Nachkriegszeit sein eigenes Café. Das Angebot ist überschaubar, und genau genommen ist es gar kein richtiges Café, doch die Menschen aus dem Viertel kommen, und sie bringen ihre Geschichten mit – von der Sehnsucht, vom Verlust, vom unverhofften Glück. Sie kommen auf der Suche nach Gesellschaft, manche hoffen sogar auf die Liebe, und während die Stadt um sie herum aus den Trümmern erwacht, verwandelt sich auch Simons eigenes Leben.

19.00 Uhr

Zimmertheaterterasse

Bar geöffnet ab 18.00 Uhr

MasckaraTheater: Italo-Calvino-Abend

Eintritt frei



Italo-Calvino-i-Oslo_07-04-1961 ©FotografJohan-Brun

Am 15. Oktober wäre Italo Calvino 100 Jahre alt geworden. Seine Bücher sind Schullektüre in Italien und bis heute unterhalten seine skurrilen, nachdenklichen und kritischen Geschichten vom Hilfsarbeiter Marcovaldo, dem Reisenden in einer Winternacht oder den fiktiven Dialogen zwischen Marco Polo und dem Mongolenherrscher Kublai Khan. Italien zu Gast beim Bücherfest: Ein schöner Anlass für das Tübinger MasckaraTheater, eine Auswahl seiner Texte zur Eröffnung des Bücherfests in einer szenischen Lesung zu präsentieren. Mit: Laura Conte, Noemi Fulli, Helge Noack, David Liske, Thomas Schatz, Andreas Weickhmann.

Freitag, 22. September

Künstliche Intelligenz kann Texte verfassen, die sich nahezu wie von Menschen geschriebene lesen. Kann man damit auch Literatur machen? Ich diskutiere diese Frage am Beispiel meines eigenen KI-generierten Romans (Berlin, Miami) und zeige, dass keine KI allein Literatur produziert, Menschen aber sehr wohl mit KI literarisch schreiben können – auch, wenn sie dabei vor allem die Schwächen der KI ausstellen.

19.00 Uhr
Stadtmuseum

Schreiben mit KI: Ein Werkstattbericht

12/5 Euro



©privat

Jodeln jenseits des Klischees. Ob klassisch-traditionelle Alpenjodler oder neu-moderne Kompositionen aus der aktuellen Jodelszene: Die mal stürmisch, mal zärtlich verwobene Mehrstimmigkeit von Jodel3xang schafft Gänsehaut-Feeling pur. Sie rührt in der Seelentiefe zu Tränen.

19.00 Uhr
Platz vor der Burse, entfällt bei Regen

3xang: Xangsfreudige a-capella-Jodelkunst zu dritt

9/2 Euro



©privat

Einklang im Vielklang. Zuhören und mitfliegen – über alpine Gipfel, tiefe Täler und grüne Bergwiesen.

Samstag, 23. September

Verschwundene Kunstwerke, sture Bergbauern und ein grotesk inszenierter Mord: Der neue Fall führt Südtirols beliebtestes Ermittlerduo ins Passeiertal. Am Rande eines Waldes stehen Commissario Grauner und sein neapolitanischer Kollege Saltapepe vor der grausam zugerichteten Leiche eines Mannes. Im nahegelegenen Dorf hüllen sich die Bewohner in Schweigen. Niemand will den Toten, einen verarmten Maler, näher gekannt haben. Erst ein Kunstexperte liefert den entscheidenden Hinweis – die Inszenierung der Leiche ist einem Gemälde Botticellis nachempfunden: Venus im Wald.

13.00 Uhr
Landgericht
Lenz Koppelstätter: In tiefen Seen

12/5 Euro



©/Armin Huber

Adriana Altaras neues Buch erzählt von ihrer Tante, der schönen Teta Jele, die in ihrem Leben unglaublich viel er- und überleben musste und die ihrer Nichte immer zur Seite steht und eine der wichtigsten Personen in ihrem Leben darstellt. Ausgerechnet Teta Jeles hundertsten Geburtstag können sie nicht miteinander feiern. Wegen COVID. Alternativlos telefonieren die beiden stundenlang und teilen ihre Sichtweisen und persönlichen Gefühle. Adriana Altaras entwirft ein tröstliches und inniges Buch, das erzählt, wie man das Leben annehmen und wie man es loslassen kann.

13.00 Uhr
Bürgerheim
Ausweichort: Saal des d.a.i.
Adriana Altaras: Besser allein als in schlechter Gesellschaft
15/8 Euro



©Martin Walz

13.00 Uhr

Weltethos Institut

Jürgen Wertheimer: Magier der Vernunft

12/5 Euro



© Helge Thun

Immanuel Kant wirkt heute oftmals wie ein Koloss der Philosophie, der die Menschen geradezu in Ehrfurcht erstarren lässt. Jürgen Wertheimer nähert sich auf ebenso unterhaltsame wie erhellende Weise Immanuel Kant und zeigt, warum dessen Denken heute relevanter ist denn je. Ein Lesebuch, das dazu einlädt, den Königsberger Philosophen noch einmal ganz neu zu entdecken.

13.00 Uhr

Wilhelmsstift

Ausweichort: Museum, Kino 1

Arno Geiger: Das glückliche Geheimnis

17/10 Euro



© Heribert Corn

Frühmorgens bricht ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Straßen der Stadt auf. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde kehrt er zurück. Und oft ist er glücklich. Jahrzehntelang hat Arno Geiger ein Doppelleben geführt. Jetzt erzählt er davon, pointiert, auch voller Witz und mit großer Offenheit. Wie er Dinge tat, die andere unterlassen. Wie gewunden, schmerzhaft und überraschend Lebenswege sein können, auch der Weg zur großen Liebe. Wie er als Schriftsteller gegen eine Mauer rannte, bevor der Erfolg kam. Und von der wachsenden Sorge um die Eltern.

13.00 Uhr

Stiftsgarten

Ausweichort: Stiftskapelle

Annette Maria Rieger: Der Walder vom Schwarzwald

9/2 Euro



© Karl-Heinz Kuball

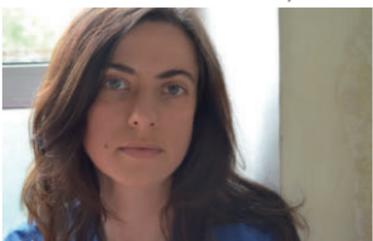
Erinnerungen an den rebellischen Förster Walter Trefz: Wenn Walter Trefz erzählte, war es, als klänge das Raunen und Rauschen der Bäume mit. Während des Waldsterbens wurde der Förster vom Kniebis für viele zum charismatischen Aufklärer, für andere galt er zeitlebens als ein »Öko-Spinner«. Seine Auseinandersetzungen mit der Forstbehörde sind ebenso legendär wie sein tiefes Naturverständnis. Für Annette Maria Rieger, 1971 in Tübingen geboren, bleibt er der »Der Walder vom Schwarzwald«, von dem sie in einem sehr persönlichen Buch erzählt.

13.00 Uhr

Westspitze

Kateryna Mishchenko: Aus dem Nebel des Krieges. Die Gegenwart der Ukraine

9/2 Euro



© Suhrkamp Verlag

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind Tausende umgekommen, Hunderttausende haben Terror und Zerstörung erlitten, Millionen sind geflohen. Dennoch: unterstützt vom Westen, halten Staat und Gesellschaft stand. Aus dem Nebel des Krieges entsteht eine neue, ungewisse Zukunft. Die diversen Stimmen des Bandes – Schriftsteller, Wissenschaftlerinnen und Aktivistinnen, Künstlerinnen und Journalisten – beschreiben die Situation der traumatisierten Menschen im Krieg: ihre tiefgreifende Veränderung, ihre Fähigkeit, sich in sehr unklaren Zeiten dennoch wiederzufinden. Moderation: Schamma Schahadat

Matthias Politycki ist zurück, mit einem grandios erzählten Roman über die Macht der Liebe, die jede kulturelle Grenze überwindet, und über uralte Traditionen, an denen am Ende alles zerbricht. Josef Trattner, Ausgrabungsleiter im Norden des Landes, verschlägt es an die Grenze zum Südsudan. Dort begegnet er Natu, einer Frau mit abgerissenem Ohrläppchen – und einer Aura von Schönheit, Stärke und Gefahr. Als sie am nächsten Tag plötzlich in seinem Wagen sitzt, wähnt er sich bereits auf der Flucht, mit ihr zusammen. Doch es kommt alles anders.

Alles, was geschrieben wird

Die besten Texte sind oft (noch) nicht veröffentlicht, sondern führen ein verborgenes Dasein in Schubladen und Dateierordnern. Ungeahnte Schätze ans Licht der Öffentlichkeit zu heben, erste Möglichkeiten, sich auszuprobieren – dies bietet unsere Poets' Corner vor der idyllischen Lyrikhandlung.

Tibor Schneider und Alexander Schwab führen liebevoll und aufmerksam durch das ganz offene Programm. Anmeldung vor Ort!

Eine Schriftstellerin auf dem Höhepunkt ihres Erfolgs und zugleich am Tiefpunkt ihres Lebens: die Ehe gescheitert, die Mutter gestorben, und plötzlich ist auch der Lebensentwurf als öffentliche Intellektuelle in Frage gestellt. Virtuos verknüpft Navid Kermani die Grundfragen unserer Existenz, Geschlecht, Krieg und Vergänglichkeit, mit dem Alltäglichen. Etwas, das es so noch nicht zu lesen gab, weil es, wie alle großen Bücher, seine eigene Form erschafft.

Lockdowns und Krieg haben in unserer Gegenwart große Lücken aufklaffen lassen. Raoul Schrotts formensprengende Gedankengedichte erkunden, wie sehr unser Denken, Handeln und Fühlen vom Absenten geprägt ist. Vermag es die Poesie, das Verlorene wiederzubringen? Was bleibt und was lassen wir zurück, wenn wir gehen? »Und egal, ob Essay, Gedicht oder Randnotiz: Die Schriften ergänzen sich und wachsen doch zu eigenen literarischen Schöpfungen, klug und poetisch zugleich.« (Jakob Stärker, WDR 5 Bücher, 20.03.23)

13.00 Uhr

Platz vor der Burse

Ausweichort: Gemeindehaus Lamm

Matthias Politycki: Alles wird gut – Chronik eines vermeidbaren Todes

12/5 Euro



©Heribert Corn

15.00 bis 18.30 Uhr

Vor der Lyrikhandlung am

Hölderlinturm

Ausweichort: Lyrikhandlung

Poets' Corner

Eintritt frei



©Lyrikhandlung am Hölderlinturm

15.00 Uhr

Wilhelmstift

Ausweichort: Museum, Kino 1

Navid Kermani: Das Alphabet bis S

17/10 Euro



©Peter-Andreas Hassiepen

15.00 Uhr

Bürgerheim

Ausweichort: Saal des d.a.i.

Raoul Schrott: Inventur des Sommers

15/8 Euro



©Christoph Greussing

15.00 Uhr

Landgericht

Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo: Falsche Freunde

15/8 Euro



©Timo Kabel

Eine Handvoll reicher Italiener möchte Venedig in ein Disneyland für Superreiche verwandeln. Nur eine klitzekleine Kleinigkeit fehlt noch: Die zuständigen Politiker müssen bestochen werden. Diese Aufgabe übernimmt der treue Buchhalter Paolo Salini. Doch als dieser ermordet wird und das Bestechungsgeld verschwindet, übernimmt Commissario Morello den Fall und bringt das lang geplante Projekt in Gefahr. Da beschließen die reichen Männer: Morello muss weg ... Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo vermuten nach ihrer Recherche, dass diese absurd wirkenden Pläne existieren.

15.00 Uhr

Platz vor der Burse

Ausweichort: Gemeindehaus Lamm

Nicola Denis: Die Tanten

12/5 Euro



©Annette_Hauschild_Ostkreuz

Wir lesen von vier alleinstehenden Frauen, die zusammen einen Bund knüpfen. Sie treten souverän und stolz allen Rollenbildern der Nachkriegszeit entgegen. Mit feinem und humorvollem Blick nimmt Nicola Denis das schwesterliche Gefüge unter die Lupe und entwirft ein reiches Erinnerungstableau der vier Frauenleben und ihrer Gefährtinnen. Dabei sind ihr die eigenen Tanten vertraut und fremd zugleich.

15.00 Uhr

Stiftsgarten

Ausweichort: Stiftskapelle

Sibylla Vričić Hausmann: Meine Faust

9/2 Euro



©ChristianeGundlach_sw

Lyrik sei ein Genre des Scheiterns, liest man in dem Band »Meine Faust« – und Vričić Hausmanns Scheitern ist sprachliche Verführung pur. Darin umkreist sie das seelische wie körperliche Dasein von Mutter- und Tochterchaft, nicht nur das eigene Tochter- und Mutterdrama, sondern auch die Töchterchicksale berühmter Persönlichkeiten wie Sappho oder Toma Zdravković. Ein den Band durchwirkendes »(aber)« reckt seine sprachliche und gedankliche Faust gegen die Fesseln der Geschlechterzuschreibungen. Sibylla Vričić Hausmanns sinnlicher und entgrenzender Umgang mit der Sprache vereint Eros, mütterliche Liebkosung und zur Schrift geballte Faust. (Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung e. V.)

15.00 Uhr

Weltethos Institut

Meron Mendel: Über Israel sprechen

12/5 Euro



©Ali Ghandtschi

Über kaum ein anderes Land wird in Deutschland so viel geredet und gestritten: Zu Israel hat jeder eine Meinung. Warum ist das so? Wieso hat der Nahostkonflikt eine solche Bedeutung? Und warum ist die Debatte so emotional – und oft so vergiftet? Meron Mendel (vor zwanzig Jahren nach Deutschland gekommen) schildert in seinem Buch, wie das Verhältnis zu Israel und zum Nahostkonflikt in Deutschland verhandelt wird, in der Politik und in den Medien, unter Linken, unter Migranten und unter Juden und zeigt, wie wir der Diskussion mit Mut und Offenheit begegnen können. Moderation: Bernd Villhauer

Die 14-jährige Billie verbringt die meiste Zeit in ihrer Hochhaussiedlung. Am Monatsende reicht das Geld nur für Nudeln mit Ketchup, doch ihre Mutter Marika bringt mit Fantasie und einem großen Herzen Billies Welt zum Leuchten. Dann reist unerwünscht die Großmutter aus Ungarn an, und Billie verliert viel mehr als nur den bunten Alltag mit ihrer Mutter. Als sie Marika keine Fragen mehr stellen kann, fährt Billie im alten Nissan allein los – sie muss den ihr unbekanntem Vater finden und herausbekommen, warum sie so oft vom Meer träumt, obwohl sie noch nie da war.

Das brandneue Literaturmagazin »Bodensatz -1.19« (sprich Minus 1.19) mit Texten von Studierenden des Studios Literatur und Theater unter der Leitung von Nancy Hüniger präsentiert und feiert das Erscheinen seiner allerersten Ausgabe mit Lesung, Performance, Wein, Wasser und grandiosem Wortwildwuchs. Es lesen schreibwütige, worttrunkene, lesesüchtige, sprach- und bodensatzbesessene Student*innen aus den im SLT entstandenen Textexzessen.

Eine Kindheit in unkonventionellen Verhältnissen, das geteilte Berlin, Familienbande und Wahlverwandtschaften, lange, glückliche Sommer am Meer. Judith Hermann spricht über ihr Schreiben und ihr Leben, über das, was Schreiben und Leben zusammenhält und miteinander verbindet. Wahrheit, Erfindung und Geheimnis – wo beginnt eine Geschichte und wo hört sie auf? Wie verlässlich ist unsere Erinnerung, wie nah sind unsere Träume an der Wirklichkeit? Mit klarer poetischer Stimme erzählt Judith Hermann von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit.

Sufi Hotel führt ins subkulturelle Milieu von Prostituierten, Bordellmüttern, Tänzerinnen und Sängerinnen, von Freiern und Zuhältern, von Musikern, Derwischen, heiligen Männern und eifernden Klerikern. Die ethnographische, dichte Erzählung spiegelt die soziale Realität, die abgrundtiefen Gegensätze von Arm und Reich und das pralle Leben inmitten der Megacity Karachi in Pakistan. Sie nimmt uns mit auf den Weg der Sufis und ist gleichzeitig lebensechte Milieuschilderung aus einer der gefährlicheren Städte der Welt.

15.00 Uhr
Westspitze

Elena Fischer: Paradise Garden
12/5 Euro



©Julia-Sellmann-Diogenes-Verlag

15.30 Uhr
Buchhandlung Quichotte
Bodensatz -1.19: Release-Party!



©privat

17.00 Uhr
Bürgerheim
Ausweichort: Johanneskirche
Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt – Poetikvorlesungen
17/10 Euro



©Andreas Reiberg

17.00 Uhr
Club Voltaire
Jürgen Wasim Frembgen: Sufi Hotel – Aufzeichnungen aus den Untiefen einer Megacity
9/2 Euro



©privat

17.00 Uhr

Landgericht

Oliver Diggelmann: Die Lichter von Budapest

9/2 Euro



©Sabina Bobst

Die Lichter von Budapest: eine »Vierecksgeschichte« über Begehren und Liebe, Verrat und Zynismus. Die Lichter von Budapest scheinen nachts heller als tags. Wir lesen ein packendes Zeitporträt ungarischer Politik in den Nullerjahren, einen kenntnisreichen Roman über kriminelle Verabemachenschaften und EU-Gelder aus Brüssel, die mit Hilfe internationaler Anwaltskanzleien unauffindbar im Nirgendwo versickern. Ein Roman über Amt und Macht und »Würde« und wie man sie sich erkauft. Moderation: Bernadette Schoog

17.00 Uhr

Platz vor der Burse

Ausweichort: Gemeindehaus

Lamm

Germana Fabiano: Mattanza

12/5 Euro



©Verena Müller

Nora muss beweisen, dass sie auch als Frau die Traditionen ihrer Gemeinde wahren kann. Während sich die Welt immer schneller dreht, erreichen die ersten Wellen des Tourismus die Insel. Der Wandel scheint unaufhaltsam und stellt Nora vor die Frage, wie weit sie zu gehen bereit ist, um ihre Traditionen zu schützen. Germana Fabiano, geboren 1971 in Palermo, lebt heute auf Sizilien und in Tübingen, wo sie ihre Arbeit als Autorin mit einer Dozentur für Menschenrechte an der Universität verbindet.

17.00 Uhr

Stiftsgarten

Ausweichort: Stiftskapelle

Timo Brandt: Nachumahnungen

9/2 Euro



©Dilan Tas

*Im Hinauszögern des Tages des Abends
Im Summen des Kühlschranks
Im Weitergehen in der Erinnerung als je*

*Im Lachen über die Bemerkung
Im Bemerkten des Lachens*

Timo Brandts neue Gedichte loten aus, wie weit Sprache den unsichtbaren Bewegungen des Inneren und Äußeren folgen, wie weit sie sie einhegen kann. Seine Entdeckungsreisen führen »Von dir nach hier« über »Symmetrien« zu »Nach dem Ahmen«. Unbedingt empfehlenswert!

17.00 Uhr

Saal des d.a.i.

Suzana Tratnik: Pontonbrücke

12/5 Euro



©Katarina Kolenc

Jana hat Panikattacken. Nach einer schwierigen Trennung muss sie sich ihren Dämonen stellen. Sie und ihre Clique leben am Rand der Gesellschaft, in der jungen Queerszene in Ljubljana in den 90ern. Slowenien ist kurze Zeit vorher unabhängig geworden. Eine wilde Zeit mit Drogen, Affären und Rave-Partys im Überfluss. Clubs, geprägt von Aktivismus und Rebellion. Lesung und Gespräch mit der preisgekrönten Autorin aus Slowenien (Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse) und ihrer Verlegerin Claudia Gehrke.

Volker Weidermann schreibt mit Leichtigkeit und Humor, mit Wärme und großer Klarheit über den Nobelpreisträger, über seine Sehnsucht und seine Lieben. Sein Buch ist die Geschichte eines deutschen Jahrhunderts, es ist die Biografie eines großen Schriftstellers und seiner Familie, vor allem aber ist es ein Roman über das Dunkle, Glänzende, Bedrohliche, Verlockende, Befreiende – über Thomas Mann und das Meer.

17.00 Uhr
Westspitze
Volker Weidermann: Der Mann vom Meer. Thomas Mann und die Liebe seines Lebens
12/5 Euro



© Vera Tammen

Seit Tagen wartet die Dokumentarfilmerin Andrea mit ihrem Team auf Richard Wechsler in seinem Heimatort in der Schweiz. Bei ersten Aufnahmen in Paris hatte der bekannte Schriftsteller wenig von sich preisgeben wollen, und nun droht der ganze Film zu scheitern. Andrea entdeckt in seinen Büchern einen Hinweis auf eine Jugendliebe, die noch immer in dem kleinen Ort leben könnte. Eine Jugendliebe, die sein ganzes Leben beeinflusst hat und von der keiner wusste.

19.00 Uhr
Bürgerheim
Ausweichort: Johanneskirche
Peter Stamm: In einer dunkelblauen Stunde
15/8 Euro



© Anita Affentranger

Bereits zum fünften Mal auf Tübinger Boden heißt es: In der fiktiven Literatur-WG wird wieder ein Zimmer frei! Aus diesem Anlass lassen wir für diese Veranstaltung die Romandebüts hinter uns und widmen uns anderen Bereichen der Literaturszene. Wir haben uns deshalb ein Lyrikdebüt eingeladen und zusätzlich noch eine Debüt-Übersetzung. Ein lockerer Abend über Macken, Eigenheiten, Schreibprozesse, Literatur und das Leben.

19.00 Uhr
Club Voltaire
WG-Casting Zwischenmiete Lyrikerin und Übersetzerin
Pay what you want



© privat

Tübingen 1555: Die verheerenden Folgen der Pest haben die Familie der ersten Tübinger Druckerin, Magdalena Morhart, fast ruiniert. Nur unter großen Mühen würde es Magdalena gelingen, ihr Geschäft wieder aufzubauen. Sie ahnt nicht, dass die katholischen Habsburger inzwischen ihren Spion Bartholomäus ins protestantische Württemberg entsandt haben, um das Land auf infame Weise zum »wahren Glauben« zurückzuführen. Bartholomäus erkennt schnell, welche entscheidende Rolle Magdalenas Druckerei im Herzogtum spielt – und wie er ihr am meisten schaden kann ...

19.00 Uhr
Landgericht
Sophia Langner: Das Haus der Buchstaben
9/2 Euro



© Droemer Knauer

19.00 Uhr
MasckaraTheater
Haaggasse 35
Mach's wie Norma
15 / 8 Euro



©Fani Fazy

»Mach's wie Norma!« ist bis heute in der Toskana ein geflügeltes Wort, wenn es um zivilen Widerstand geht: Die 23-jährige Norma Parenti wurde in den letzten Tagen des 2. Weltkriegs von den Faschisten ermordet, weil sie den Leichnam eines erschossenen Partisanen zu seiner Familie brachte. Ihre Haltung erinnert an die der klassischen Antigone. Beide Frauen sprechen zu uns. Eine Eigenproduktion des MasckaraTheaters Tübingen. Mit: Laura Conte, Noemi Fulli, Kornelia Maas, Moni Weber, Helge Noack. Dauer: ca. 45 min.

19.00 Uhr
Platz vor der Burse
Ausweichort: Gemeindehaus Lamm
Caroline Wahl: 22 Bahnen
12/5 Euro



©Stefan Klüter

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida und ihre Mutter kümmern – und 22 Bahnen schwimmen. Es ist ein schwerer Alltag: Einen Vater gibt es nicht, die Mutter ist alkoholabhängig. Als Tilda eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt bekommt, blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Doch dann gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle. Das Buch ist ein Lieblingstitel der Buchhändlerinnen: ein fesselndes, leuchtendes Debüt.

19.00 Uhr
Stiftsgarten
Ausweichort: Stiftskapelle
Michael Stavarič: Die Suche nach dem Ende der Dunkelheit
9/2 Euro



©Minitta Kandlbauer

Der Dichter aus Brünn hat sich in die See verliebt und ganz offenkundig auch in eine Frau, die ihn warnt: »Aus dem Wasserhahn im Zimmer nebenan ströme / der Ozean. Ich dürfe niemals vergessen, / ihn ordentlich zuzudrehen, sonst wäre es mit dem / geregelten Leben in dieser Stadt schlagartig vorbei.« Genau das passiert aber, die beiden führen ein handfestes, naturgemäß feuchtes Liebesleben. Michael Stavarič durchsetzt die große Oper von Brandung und Gischt mit echtem Plastik, ironischen Zwischentönen und schalkhaftem Witz. (Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung e. V.)

19.00 Uhr
Saal des d.a.i.
Hinrich Schmidt-Henkel und Sebastian Guggolz: Tarjei Vesaas
9/2 Euro



Kein zweiter Autor ist in der Lage, das Unbeschriebene und Unausgesprochene mit solch einer Spannung aufzuladen wie der norwegische Autor Tarjei Vesaas (1897 bis 1970). Hinrich Schmidt-Henkel gelingt in der Übersetzung das Kunststück, dieses filigrane Spiel von Andeutung und Auslassung, von Zurückhaltung und Übersprungshandlung haarfein nachzubilden. Und der Verleger Sebastian Guggolz ist mit seinem außergewöhnlichen, kleinen Verlag schon längst ein Lieblingsverlag der Buchhändler*innen!

Samstag, 23. September

Poetin Anna Breitenbach & Chansonsängerin Eleonore Hochmuth, begleitet am Piano von Martin Giebel, präsentieren: »Amore mio – Love Shots & Songs« – ein Abend rund ums Lieben. Anna Breitenbach bringt Poesia, Liebesgedichte und Slamtexte aus ihrem italienischen Leben mit. Wie sehr man mit Musik berühren kann, beweist Eleonore Hochmuth mit ihrer tiefen, warmen Stimme. Da gehen die Emotionen aus Chansons von Hildegard Knef bis Jacques Brel unter die Haut.

21.00 Uhr
Westspitze
Eleonore Hochmuth und Anna Breitenbach: Amore mio – Love Shots & Songs
17/10 Euro



©privat

Sonntag, 24. September

In seinem Gedichtband erkundet Paul-Henri Campbell Hautoberflächen und Erinnerungen des Tastsinns, widmet Herz, Leber, Magen, Niere, Milz ausholende Litaneien und kratzt in »ruinierte elegien« am Lack von Rilkes erster Duineser Elegie. Seine abwechselnd zärtliche und forsche Sprache wird im Zyklus »luftbrücken«, der von amerikanischen Basen in Deutschland handelt, zu einem kühnen deutsch-englischen Idiom, das in den »re:aktor poems« weitere Zuspitzungen erfährt. Campbell mag es, mit seinem Sprachmaterial an Grenzen des Experimentellen vorzustoßen. (Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung e. V.)

Alles dreht sich um einen monströsen Tintenfisch, dessen Arme und Tentakel erzählen im Buch: davon, wie es ist, in ständiger Dunkelheit zu leben, wie es ist, für den Menschen ein Ungeheuer zu sein. Sie erzählen unter anderem von Sanja, die ein Praktikum auf einem Schiff absolviert und sich um einen gefangenen Kalmar kümmert. Wir lesen von dem jungen Jules Verne, der von diesem Kampf hört und darüber zu schreiben beginnt. Am Ende erfahren wir davon, wie schwierig es für Menschen ist, von Tieren zu erzählen, und warum sie es dennoch tun.

Wagenbach – das ist der deutschsprachige Verlag, der seit vielen Jahren die meisten italienischen Bücher in seinem Programm vereint. Die Verlegerin Susanne Schüssler erzählt von mediterranen Geschichtenerfindern, der Entdeckung verrückter Autorinnen, vom Vater der Kunstgeschichte und verlegerischen Listen – und was eine Italienliebhaberin bei politischem Magengrimmen macht.

11.00 Uhr
Galerie Fingur, Hintere Grabenstr. 45
Paul-Henri Campbell: innere organe. Gedichte
9/2 Euro



©Literaturhaus München, Volker Derlath

11.00 Uhr
Landgericht
Luca Manuel Kieser: Weil da war etwas im Wasser
12/5 Euro



©Nikolaus-Stein

11.00 Uhr
Platz vor der Burse
Ausweichort: Gemeindehaus Lamm
Susanne Schüssler: Auf der Suche nach Italien
9/2 Euro



©privat

11.00 Uhr

Stiftsgarten

Ausweichort: Stiftskapelle

Matthias F. Mangold: Schwaben – meine kulinarische Reise

9/2 Euro



© Vivi d'Angelo

Der erfolgreiche Kochbuchautor Matthias F. Mangold ist eingetaucht in die heimische Welt der regionalen Zutaten, Erzeuger und Rezepte. Sein Roadtrip erinnert ihn an seine kulinarische Heimat und lässt ihn verstehen, welche Leidenschaft Menschen antreibt, ihren Traditionen zu folgen und sie kreativ weiterzuentwickeln. Matthias F. Mangold, 1962 in Kitzingen geboren, hat in der Pfalz eine Koch- und Weinschule und feiert in Tübingen seine Buchpremiere. Moderation: Annette Maria Rieger

11.00 Uhr

Weltethos Institut

Karl-Joseph Kuschel und Kurt Oesterle: Walter Jens als politischer Redner

12/5 Euro



© Uli Metz

In Memoriam: Zum hundertsten Geburtstag von Walter Jens.

Walter Jens war jahrzehntelang einer der führenden Intellektuellen im Land. Virtuos verband er den Altphilologen mit dem Schriftsteller, den Kritiker mit dem Bibelübersetzer, den republikanischen mit dem akademischen Redner. Neben seiner Frau Inge bildete er eine feste Größe in der Tübinger Stadtgesellschaft, stets ansprechbar und gern gesehen. Karl-Josef Kuschel und Kurt Oesterle, beides Schüler von Jens, bieten ein vielschichtiges Bild des Menschen, seiner Lebensleistung und seiner Wirkung. Sprecherin: Carola Schwelien

11.00 Uhr

Westspitze

Ralf Brückmann und Violetta Khachikyan: Musik und Literatur

12/5 Euro



© Cristian Ruvolo (Violetta Khachikyan)

Um Musik in der Literatur geht es in der Veranstaltung von Literatur- und Musikkenner Dr. Ralf Brückmann und der Pianistin Violetta Khachikyan. Vorgestellt werden die Texte »Hammerklavier« von Yasmina Reza und »Carnaval« von Haruki Murakami. Violetta Khachikyan spielt die in den Texten thematisierten Musikstücke, das Adagio aus der Hammerklaviersonate op.106 von Ludwig van Beethoven und Auszüge aus Robert Schumanns Carnival op.9.

(In Kooperation mit der vhs Tübingen)

11.00 Uhr

Bürgerheim

Ausweichort: Saal des d.a.i.

Irina Kilimnik: Sommer in Odessa

12/5 Euro



© Simone Hawlisch

Es ist der Sommer 2014, die Hitze liegt über der Stadt, und das unbeschwerte Odessa steht vor einem Wendepunkt. Olga nimmt uns mit in ihre Familie (voller Frauen, zum Leidwesen des Großvaters), ihren langweiligen Uni-Alltag, ihre komplizierte Beziehung zu Radj und ihrer besten Freundin Mascha. Der Besuch eines alten Freundes des Großvaters scheint Olgas Leben auf den Kopf zu stellen. Ist es Zeit für einen Neustart? Der Roman jongliert stimmungsvoll zwischen Schwere und Leichtigkeit.

Gloria und Moni sind beste Jugendfreundinnen – die eine reich, die andere arm. Ein halbes Jahrhundert später begegnen sich die beiden Frauen wieder. Wie wurden die beiden zu denen, die sie sind? Monika Helfer macht aus Lebenserinnerungen große Literatur. Nach der Trilogie über ihre Familie und Herkunft ist »Die Jungfrau« ein atemloser Roman über die jahrzehntelange Freundschaft zwischen zwei Frauen.

13.00 Uhr
Bürgerheim
Ausweichort: Saal des d.a.i.
Monika Helfer: Die Jungfrau
15/8 Euro



©Minita Kandlbauer

Der Doppelband »... denn ohne Arbeit kann man nicht leben« – Die Architektin Karola Bloch« lässt diese Frau auf neue Weise für sich sprechen. Es ist eine Wiederentdeckung und zugleich eine Neuentdeckung. Bislang unbekannte Briefinhalte, unveröffentlichte Beiträge und Texte, Fotos, Einblicke in das Leben einer Frau, die ihr Leben lang kämpfen musste, bringen ein zu wenig beleuchtetes und vielfach unerwartetes Bild einer widerständigen Persönlichkeit nahe. Eine Lesung des Talheimer Verlages mit Roland Beer, Claudia Lenz, Irene Scherer, Welf Schröter

13.00 Uhr
Galerie Fingur, Hintere Grabenstr. 45
»... denn ohne Arbeit kann man nicht leben« – Die Architektin Karola Bloch 9/2 Euro



© Talheimer Verlag

Musik ist Simons Beruf und seine Berufung. Doch eines Tages, auf einer Sommertournee durch Finnland, verweigern zwei Finger ihren Dienst. Simon muss das Konzert abbrechen. Er ahnt, dass es sich um einen nicht heilbaren Defekt handelt. Während er noch unter Schock steht, bietet eine Musikerkollegin an, ihm für eine Weile ihr Ferienhäuschen auf einer Schäreninsel zu überlassen, damit er Klarheit über seine Lage gewinnen kann. Ganz allein macht Simon sich mit der Natur der kleinen Insel vertraut und sucht nach einer Antwort auf die Frage, was er ohne seine Geige sein kann.

13.00 Uhr
Landgericht
Stefan Muster: Bin das noch ich?
9/2 Euro



© Mathias Bothor

Eine Zugreise von Chur bis nach Istanbul: Angelika Overath erzählt eine west-östliche Fahrt durch den Balkan. Wie viel Freiheit kann es geben zwischen drei Menschen unterschiedlicher Kulturen, die einander suchen und sich selbst finden? Das Nachsinnieren über die Liebe und die geliebten Menschen ist das eine große Thema des Romans von Angelika Overath.

13.00 Uhr
Platz vor der Burse
Ausweichort: Gemeindehaus Lamm
Angelika Overath: Unschärfen der Liebe
12/5 Euro



© Heike Bogenberger

13.00 Uhr

Stiftsgarten

Ausweichort: Stiftskapelle

FAMILY MATTERS: Of Life in Two Worlds. Reading and Discussion with Martina J. Kohl and Kelly Nyks

9/2 Euro



©John Self

FAMILY MATTERS follows the traces of a German family that, over generations, continues to cross the Atlantic in both directions. Looking back, they all ask the same question: What if they had not gone to America, or back to the old country? If they had not fallen in love? What if they had taken that other road? Martina J. Kohl shows that today cannot be understood without the yesterday. Together with Emmy-nominated filmmaker, actor and New York Times bestselling writer Kelly Nyks, Martina Kohl, will show that migration, uprooting, and the search for belonging are universal themes. (Organized by the Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen)

13.00 Uhr

Westspitze

Wilhelm Schmid: Schaukeln – Die kleine Kunst der Lebensfreude

15/8 Euro



©Thomas Koy_Suhrkamp Verlag

Lebensfreude ist eine Kunst, die erlernt werden kann. Talent ist hilfreich, aber entscheidend ist die Übung. Dazu gehört auch, sich in Verzicht zu üben. Um leichter Atem für neue Aufschwünge schöpfen zu können und nicht fatter, sondern fitter zu werden. Dabei hilft das Schaukeln. Aus der realen Schaukelerfahrung gewinnt Wilhelm Schmid eine Metapher fürs Leben. Leben ist Schaukeln: Schwung holen, Leichtigkeit fühlen, Höhenflüge erleben, auf den Beistand anderer hoffen und das flau Gefühl beim Abschwung hinnehmen lernen.

13.00 Uhr

Weltethos Institut

Barbara Wiedemann: Die Edition des Briefwechsels Frisch / Bachmann

9/2 Euro



©Suhrkamp Verlag

Rund 300 Briefe zeugen vom Lieben und Leiden eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. In den Büchern der beiden hinterließ diese Liebe Spuren, die zum Teil erst durch die Korrespondenz erhellt werden können. Die Briefe zeigen die enge Verknüpfung von Leben und Werk, sie sind intime Mitteilungen und zugleich Weltliteratur. Der dramatische, kenntnisreich kommentierte Briefwechsel zeichnet ein neues, überraschendes Bild der Beziehung und stellt tradierte Bewertungen und Schuldzuweisungen in Frage.

15.00 Uhr

Bürgerheim

Ausweichort: Westspitze

Andreas Altmann: Morning has broken

15/8 Euro



©Stephanie Fuessenich_Jaif

Dieser wunderbare Erzählungsband des großen Reporters und Weltbürgers Andreas Altmann enthält nur unveröffentlichte Texte. Er erzählt darin in seiner unnachahmlichen Sprache von prägenden Begegnungen und besonderen Erlebnissen, berichtet von außergewöhnlichen Orten, beeindruckenden Charakteren und ihren Schicksalen. Dabei spart er auch die alltäglichen Absurditäten unseres gesellschaftlichen Lebens nicht aus. Sein Blick für das Kleine und ganz Große der menschlichen Seele und seine klugen Reflexionen machen diese Texte zu etwas ganz Besonderem. Moderation: Bernadette Schoog

Sonntag, 24. September

Im neuen Buchprogramm nimmt Brunke die schwerwiegende Realität zwischen die Zähne, hebt sie sachte an, und siehe da: Zwischen den liebevoll aufrechterhaltenen Kulissen unseres Zusammenlebens bleibt nichts, wie es war. Weniger noch: Nichts war je so, wie es schien. Aber das macht nichts: Die hier versammelten Moritaten, Momentaufnahmen und Poëme erheitern, stiften Emotionen wie Distanz – tiefboherendes Poetry-Easy Listening.

Schmuel HaNagid, der mit »bürgerlichem« Namen Schmuel ben Levi, auf arabisch Ismail ibn Nagrela hieß, wurde 993 in Córdoba, im muslimischen Andalusien, geboren. Er war Großwesir des Königreichs von Granada und einer der bedeutendsten jüdischen Dichter des mittelalterlichen Spaniens, gehört zu den ersten jüdischen Dichtern in Andalusien, die – bildlich gesprochen – den Raum der Synagoge verließen und nicht nur geistliche Lieder und Gedichte verfassten, sondern weltliche Themen in ihr Schaffen einbezogen. Schmuel HaNagid starb 1056 in Granada. Hebräische Gedichte aus der Blütezeit des arabischen Andalusien, kongenial übersetzt von Christiane Auras.

Als Karam, der Kaffeehauserzähler, von der Krankheit der Königstochter erfährt, beschließt er, die Prinzessin zu heilen. Allabendlich versammelt er erzählfreudige Menschen im Palast, um die junge Frau durch die schönsten Geschichten ins Leben zurückzuholen: von Mut und Feigheit, von Freundschaft und Feindschaft, von der Liebe und der Weisheit des Herzens. Eine Hommage an das Erzählen, die nicht nur Leserinnen und Leser von »Tausendundeiner Nacht« begeistern wird.

Zum Abschluss des Tübinger Bücherfestes präsentiert das Süddeutsche Salonorchester Stars und Sternchen aus den alten Ufa-Filmen, Walzer und Swing. Als eines der renommiertesten Ensembles der gehobenen Unterhaltungsmusik in Deutschland fühlt es sich seit über 30 Jahren dem musikalischen Repertoire der Blütezeit der Grand Hotels verpflichtet, beginnend bei den großen Walzern der Kaiserzeit über die Schlager vom Beginn der Tonfilme bis hin zum amerikanischen Swing der 1930er und 40er.

15.00 Uhr
Platz vor der Bourse
Ausweichort: Gemeindehaus Lamm
Timo Brunke: Mitteleuropapapperlapapp: Verse aus dem Zusammenhang
15/8 Euro



©Yves Noir

15.00 Uhr
Stiftsgarten
Ausweichort: Stiftskapelle
Christiane Auras: Schmuel HaNagid – Mein ist die Zeit
9/2 Euro



©Mathis Böhrer

15.00 Uhr
Wilhelmsstift
Ausweichort: Museum, Kino 1
Rafik Schami: Wenn du erzählst, erblüht die Wüste
17/10 Euro



©Arne Wesenberg

18.00 Uhr
Westspitze
Süddeutsches Salonorchester
12/5 Euro



©Süddeutsches Salonorchester



Wir suchen

zum Ankauf:
Erstausgaben, u. a. die Gedichte
von Hölderlin, 1826 erschienen;
neben Büchern auch Graphiken und Gemälde,
u. a. von **Willi Baumeister, Otto Dix, HAP Grieshaber,**
Erich Heckel, Günther Uecker etc.

J.J. Heckenhauer e.K.
Roger Sonnewald
Antiquariat & Kunsthandel
Holzmarkt 5, Tübingen
07071 23018
www.heckenhauer.de



*Jubiläumsausstellung 200 Jahre Heckenhauer
ab 6. Oktober 2023 im Hesse-Kabinett Tübingen*